Merkblatt zur Fachprüfung im Wirtschaftsrecht 1 und 2

(Art. 17 Abs. 1 lit. d RSL RW)

vom 6. Januar 2021 (gilt ab sofort)

I. Prüfungsstoff und Hilfsmittel

Prüfungsstoff bilden

- der Gegenstand der Vorlesung **Wirtschaftsrecht 1**
- der Gegenstand der Vorlesung **Wirtschaftsrecht 2** sowie
- der Gegenstand der **Übungen im Wirtschaftsrecht**.

Die Prüfung wird „**closed-book**“ durchgeführt. Ausser den unten (II.) genannten Gesetzes- und Verordnungstexten dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.

Die unten (II.) aufgezählten Gesetze und Verordnungen stellen **keine Einschränkung** des Prüfungstoffes dar. Unter (II.) nicht genannte Erlasse, die für das Lösen einer Aufgabe allenfalls erforderlich sind, würden gegebenenfalls durch das IWR anlässlich der Prüfung abgegeben.

Bei den unten (II.) aufgeführten Gesetzen und Verordnungen ist die am Prüfungstag jeweils geltende Fassung massgebend. Im Zusammenhang mit dem revidierten Aktienrecht sind nur jene Bestimmungen massgebend, die per 1. Januar 2021 bereits in Kraft treten.

II. Gesetze und Verordnungen

Es sind die folgenden (eigenen) Gesetze und Verordnungen mitzubringen:

- OR (SR 220)
- ZGB (SR 210)
- FusG (SR 221.301)
- HRegV (SR 221.411)
- UEV (SR 954.195.1)
- VegüV (SR 221.331)
- FinfraG (SR 958.1)
- BEG (SR 957.1)
- KAG (SR 951.31)

- KKV (SR 951.311)
- URG (SR 231.1)
- MSchG (SR 232.11)
- DesG (SR 232.12)
- PatG (SR 232.14)
- UWG (SR 241)
- KG (SR 251)

III. Anforderungen an die Gesetzes- und Verordnungstexte

Für die mitzubringenden Gesetzes- und Verordnungstexte gilt folgendes:

- Zugelassen sind **ausschliesslich amtliche Ausgaben**.
- Internetausdrucke sind nicht zugelassen, ausser für die am 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Bestimmungen des neuen Aktienrechts und der Handelsregisterverordnung (HregV). Allerdings dürfen darauf keine Notizen angebracht werden.
- Einlageblätter sind nicht erlaubt, mit Ausnahme der amtlich aktualisierten Einlageblätter. Dieses Verbot bezieht sich auf alle Formate, somit auch auf Post-iT-Zettel, Griffregister und dergleichen.
- Handschriftliche Notizen sind erlaubt, soweit dafür keine Textstellen (radiert/Tipp-Ex usw.) entfernt werden, d.h. nur auf dem freien Raum im Gesetz. Markierungen mit Leuchtstift in den Gesetzen und Verordnungen sind erlaubt. Die Internetausdrucke der am 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Bestimmungen des neuen Aktienrechts dürfen keine Notizen aufweisen.
- Es ist erlaubt, neben der deutschen Ausgabe Gesetze bzw. Verordnungen auf Französisch oder Italienisch mitzunehmen, wobei aus Rechtsgleichheitsgründen nur eine Ausgabe Notizen aufweisen darf.

IV. Sanktion bei Nichtbefolgen

Wer die vorliegenden Anweisungen nicht befolgt, erhält die **Note 1** (Art. 39 Abs. 4 i.V.m. Art. 41 RSL RW).

6. Januar 2021

Prof. Peter V. Kunz; Prof. Cyrill P. Rigamonti; Prof. Thomas Jutzi